

GERMAN SEO COPY WITH EXTENSIVE MULTILINGUAL RESEARCH WRITTEN FOR A JOB/CAREER SITE ABOUT APPLYING FOR JOBS ABROAD (links left intact except for SEO-links)

Die Bewerbung im Ausland – worauf Sie achten müssen

Dank der EU ist es heute verhältnismäßig leicht, für ein paar Jahre (oder dauerhaft) ins europäische Ausland zu emigrieren - sei es, um der Sonne näher zu sein, seine Sprachkenntnisse aufzubessern, oder um dem Partner zu folgen. Einer [Umfrage der Welt von 2009](#) zufolge kann sich jeder fünfte Deutsche vorstellen, auszuwandern.

Trotz der Globalisierung und zunehmend mobiler Arbeitnehmer sind die Gepflogenheiten auf den diversen Arbeitsmärkten immer noch recht unterschiedlich und man sollte sich mit diesen auf jeden Fall vertraut machen, bevor man seinen Lebenslauf durch die Welt verschickt.

Heben Sie Ihre Vorteile hervor

Sie werden in den meisten Fällen mit einer starken lokalen Konkurrenz zu kämpfen haben, es sei denn, Sie haben eine spezialisierte und viel gefragte Qualifikation. Dies ist bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage wahrer denn je. Oft ist es daher von Vorteil, Ihre Deutschkenntnisse hervorzuheben und Ihre Suche auf den mehrsprachigen Sektor (Kundendienst, Tourismus, Verkauf...) zu konzentrieren. Dieser ist an einigen Orten ausgeprägter als anderswo - machen Sie also Ihre Recherche!

Wichtig ist es ebenso, dass Sie Ihre lokale Sprachkompetenz unterstreichen, wenn irgend möglich mit einer Qualifikation, so etwa mit einem Sprachkurs über [URL](#). Ihrem Lebenslauf ist leider nicht anzusehen, ob Sie die Sprache nur bruchstückhaft oder fließend sprechen und der Personaler wird eher auf Nummer sicher gehen und Sie aussortieren, wenn Zweifel bestehen.

Zudem müssen Sie sich überlegen, ob Sie Ihre Jobsuche lieber von zuhause aus führen oder vor Ort. Auch im Ausland gilt die Regel, dass Sie als Arbeitnehmer attraktiver sind, wenn Sie noch eingestellt sind. Andererseits gestalten sich natürlich Vorstellungsgespräche schwieriger, wenn Sie dafür erst anreisen müssen. Einige Arbeitnehmer, die es gewohnt sind, aus dem Ausland zu rekrutieren, bieten zu diesem Zweck Telefon- oder Skype-Interviews an. Wenn Sie Glück haben, besteht sogar die Möglichkeit einer Umzugsprämie. Hier lohnt es sich auf jeden Fall, nachzufragen, auch wenn dies nicht explizit im Gespräch angeboten wurde.

Wie bewerbe ich mich?

Was der Arbeitsgeber in der Bewerbungsmappe erwartet, unterscheidet sich von Land zu Land. Das Konzept selbst einer „Bewerbungsmappe“ ist eigentlich in den meisten Ländern unbekannt, in der Regel reicht der Lebenslauf mit einem Anschreiben. Auch ein Foto erwarten Arbeitgeber nicht zwingend, teilweise ist dies sogar unerwünscht (hiermit soll Diskriminierung vermieden werden). Die größten Unterschiede einiger ausgewählten Länder im folgenden.

Großbritannien

- › Anschreiben (Cover Letter) mit Lebenslauf (Curriculum Vitae oder CV – der Ausdruck „Resumé“ ist amerikanisch) reichen bei Standardbewerbungen aus. Oft wird dies elektronisch verschickt – das Anschreiben gehört dabei in den E-Mail-Text selbst, der Lebenslauf wird als .doc oder .pdf angehängt.
- › Das Anschreiben ist in seinem Inhalt dem deutschen nicht unähnlich. Beachten Sie aber im Falle einer Papierbewerbung die Formatierungsunterschiede – oben links steht die Adresse des Empfängers, nicht Ihre eigene, auch eine „Betreff“-Zeile ist nicht nötig. Ein [anschauliches Beispiel](#) (pdf) finden Sie auf der [Info-Seite](#) der britischen Regierung.
- › Der Lebenslauf wird anders als in Deutschland nicht unterschrieben und unterliegt auch sonst keinen strikten Formatierungsvorgaben. Er sollte allerdings nicht länger sein als zwei Seiten und natürlich übersichtlich und klar strukturiert sein. Es ist nicht ungewöhnlich, irrelevante Berufserfahrung auszusparen.
- › Die anglophone Welt steht auf „[Power Words](#)“ wie „achieved“, „demonstrated ability“ usw. Auch wenn diese Ihnen abgeschmackt erscheinen, können Sie sich hiermit hervorheben!
- › Denken Sie daran, britische Schreibweise zu benutzen und nicht amerikanische. Also „prioritise“ anstatt „prioritize“ und „favour“ anstatt „favor“. Das Andere wird nicht gern gesehen, auch wenn [Sprachaufenthalte USA](#) es Sprachaufenthalte USASprachaufenthalte USASprachaufenthalte USASprachaufenthalte USASprachaufenthalte USA einem gern so einprägen.

- › Zeugnisse werden nicht erwartet, dafür aber auf jeden Fall zwei professionell relevante Referenzen.
- › Weitere Tipps sowie zwei Beispiele finden Sie auf [dieser Seite](#) (direct.gov.uk).

Spanien

- › Ähnlich wie in Großbritannien besteht die Standardbewerbung aus einem Anschreiben (carta de presentación) und dem Curriculum Vitae.
- › Ein Foto ist in Spanien nicht zwingend notwendig, kann aber Ihre Chance deutlich verbessern.
- › Idealerweise sollte der Lebenslauf unter einer Seite bleiben. Strikte Formatierungsvorgaben gibt es ebenfalls keine außer der Übersichtlichkeit. Ein Beispiel finden Sie etwa [hier](#). Unterschrieben wird auch in Spanien nicht.
- › Es werden keine Dokumente, Zeugnisse und ähnliches angehängt, es sei denn, dies wurde spezifisch in der Anzeige erwähnt.
- › Im Gegensatz zu Großbritannien sollten Sie ausschmückende Phrasen vermeiden und bei den nackten Tatsachen bleiben.
- › Weitere hilfreiche Tipps finden Sie auf der [spanischen Monster-Seite](#).

Frankreich

- › Auch in Frankreich bleibt der Standard Curriculum Vitae und Anschreiben (lettre de motivation).
- › Das Anschreiben wird ähnlich formatiert wie in Deutschland (Ihre Anschrift ist oben links). Einige Tipps finden Sie [hier](#), diese ähneln aber den hiesigen und sollten keine großen Probleme bereiten.
- › Der Lebenslauf sollte komplett sein. Relevante Positionen werden mit mehr Details hervorgehoben, doch sparen Sie keine aus, denn Lücken fallen unangenehm auf!
- › Die Formatierung ist ähnlich frei wie in den vorherigen Ländern – die Schriftgröße sollte allerdings ein Minimum von 10 betragen. Eine Länge unter einer Seite sollte angestrebt werden, zwei Seiten sind allerdings vertretbar. Ein Foto ist optional, die Unterschrift unerwünscht.
- › Teilweise können Sie sich mit einem kreativeren Lebenslauf hervorheben – dies natürlich vor allem in entsprechenden Branchen. Für Buchhalter ist Kreativität weniger gefragt. Einige originelle und trotzdem übersichtliche Beispiele finden Sie bei [aujourd'hui.fr](#)

In welchem Land Sie sich auch bewerben, stellen Sie sicher, dass Sie Ihren zukünftigen Arbeitgeber, Ihre relevanten Stärken und die Anforderungen der Stelle genauestens kennen! Hier unterscheiden sich die einzelnen Länder nicht voneinander. Zögern Sie zudem nicht, nach einer Absage um Feedback zu bitten. So lernen Sie die lokalen Gepflogenheiten besser kennen und haben ultimativ bessere Chancen, an einem neuen Ort Fuß zu fassen.